



ProCom'98

Sektion 3

„Terminologiewissenschaft und Plansprachen“

**Beiträge der Internationalen Konferenz
PROFESSIONAL COMMUNICATION
AND KNOWLEDGE TRANSFER
(Wien, 24 – 26 August 1998)
Infoterm * TermNet**

Redaktion: Detlev Blanke

**Berlin
2003**

Die GIL konzentriert ihre wissenschaftliche Arbeit vor allem auf Probleme der *internationalen sprachlichen Kommunikation*, der *Plansprachenwissenschaft* und der *Esperantologie*.

Die Gesellschaft gibt das Bulletin „Interlinguistische Informationen“ (ISSN 1430-2888) heraus und informiert darin über die international und in Deutschland wichtigsten interlinguistischen/esperantologischen Aktivitäten und Neuerscheinungen.

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlungen führt sie Fachveranstaltungen zu interlinguistischen Problemen durch und veröffentlicht die Akten und andere Materialien.

Vorstand der GIL

- | | |
|------------------|---------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Dr. sc. Detlev Blanke |
| 2. Vorsitzende: | Dr. habil. Sabine Fiedler |
| Schatzmeister: | Dipl.-Ing. Horst Jasmann |
| Mitglied: | Dr. Werner Bormann |
| Mitglied: | Prof. Dr. Ronald Löttsch |

Berlin 2003

Herausgegeben von der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL)

Otto-Nagel-Str. 110, DE-12683 Berlin

Tel.: +49-30-54 12 633, Fax : +49-30-54 56 742

dblanke.gil@snafu.de

www.interlinguistik-gil.de

© bei den Autoren der Beiträge

ISSN: 1432-3567

ProCom'98

Sektion 3 „Terminologiewissenschaft und Plansprachen“

**Beiträge der Internationalen Konferenz
PROFESSIONAL COMMUNICATION
AND KNOWLEDGE TRANSFER
(Wien, 24 – 26 August 1998)
Infoterm * TermNet**

Redaktion: Detlev Blanke

**Berlin
2003**



Inhalt

<i>Detlev Blanke</i>	Vorbemerkung.....	7
	ProCom'98: Eine Konferenz für Eugen Wüster.....	9
	Eugen Wüster und die Interlinguistik – Auswahlbibliographie	14
	Terminology Science and Planned Languages	17

Beiträge der Sektion 3 „Terminologiewissenschaft und Plansprachen“

<i>Wera Blanke</i>	Probleme der Organisierung terminologischer Aktivitäten in Esperanto....	45
<i>Otto Back</i>	Zur Esperanto-Wiedergabe lateinischer und griechischer Eigennamen in Wüsters Enzyklopädischem Wörterbuch	76
<i>Sabine Fiedler</i>	Eugen Wüster als Lexikograph: Rolle und Darstellungsweise von Phraseologie im Enzyklopädischen Wörterbuch Esperanto-Deutsch	86
<i>Heinz Hoffmann</i>	Möglichkeiten einer Plansprache bei zwischensprachlichen Begriffsunterschieden am Beispiel von Eisenbahn-Termini	100
<i>Karl-Hermann Simon/ Ingward Ullrich</i>	Prinzipien des multilingualen Forstwörterbuches „Lexicon silvestre“ ...	110
<i>Wim M.A. de Smet</i>	Nomoj de plantoj kaj bestoj en Esperanto: La konceptoj de Wüster kompare kun tiuj de aliaj terminologoj.....	132
<i>Herbert Mayer</i>	Zum plansprachlichen Nachlaß von Eugen Wüster in der Österreichischen Nationalbibliothek.....	148
Autoren	154
Anhang:	ProCom'98 –Programm.....	155
Inhalt der Beihefte 1-10		158

Vorbemerkung

Die vorliegenden Akten sind aus mancherlei Sicht ungewöhnlich.

Es handelt sich um Texte zu Vorträgen, die auf einer Doppel-Konferenz gehalten wurden, die vor nunmehr fünf Jahren, vom 24.-28. August 1998, in Wien stattgefunden hat, anlässlich des 100. Geburtstags von Eugen Wüster (1898-1977), dem Begründer der Terminologiewissenschaft. Die Abkürzung ProCom steht für „**Professional Communication**“. Mit dieser Konferenz gekoppelt war das 4. Infoterm-Symposium zum Thema „Terminology Work and Knowledge Transfer“.

Da im Werk Wüsters die Plansprachen eine bedeutende Rolle spielen, waren auch interlinguistische Themen präsent.

Einige Interlinguisten, darunter auch Mitglieder der GIL, haben sich nicht nur an der Vorbereitung beteiligt, sondern auch zum Fachprogramm beigetragen. So wurden interlinguistische Themen in einem der einführenden Hauptvorträge und in sieben Vorträgen im Rahmen der *Sektion 3* „Terminologiewissenschaft und Plansprachen“ behandelt.

Ungewöhnlich und sehr zu kritisieren ist, daß diese Akten in Wien nicht, wie geplant, längst veröffentlicht wurden. Von den geplanten (und z.T. von den Tagungsteilnehmern bestellten und auch bezahlten) drei Bänden sind bisher nur die Bände I und II erschienen:

Oeser, Erhard / Galinski, Christian (1998): Eugen Wüster (1898-1977). Leben und Werk – Ein österreichischer Pionier der Informationsgesellschaft. His Life and Work – An Austrian Pioneer of the Information Society. (Proceedings of the International Conference on Professional Communication and Knowledge Transfer, Vienna, 24-26 August 1998), Volume I. Wien: International Information Centre for Terminology (Infoterm), 324 S.

Munteanu, Aranca (1998): 4th Infoterm Symposium. Terminology Work and Knowledge Transfer. Best Practice in Terminology Management and Terminography (Proceedings of the International Conference on Professional Communication and Knowledge Transfer, Vienna, 24-26 August 1998), Volume II. Wien: International Information Centre for Terminology (Infoterm), 456 S.

Der dritte Band, der u.a. die Beiträge der interlinguistischen Sektion enthalten müßte, steht aus. Es ist nicht abzusehen, wann er denn (und ob überhaupt noch) erscheinen wird.

Die GIL erhielt daher von Herrn Christian Galinski, Direktor von Infoterm¹, die freundliche Genehmigung, die Beiträge der *Sektion 3* zu veröffentlichen.

¹ Herr Galinski hat die Verzögerung nicht zu verantworten.

Damit das vorliegende Heft eine Vorstellung von der Konferenz vermitteln kann, insbesondere über ihre interlinguistische Komponente, wird auch der bereits veröffentlichte Plenarvortrag wieder abgedruckt, der dem plansprachlichen Werk Eugen Wüsters gewidmet ist. Er ist bereits im erwähnten Band I der Akten erschienen.

Die Beiträge sind Anfang 1998 entstanden und wurden bewußt nicht überarbeitet oder aktualisiert, damit sie den Charakter authentischer Akten behalten.

Immerhin kann die GIL somit eine Veröffentlichung zum 105. Geburtstag von Eugen Wüster vorlegen.

Berlin, im Novemer 2003

Detlev Blanke
(1. Vors. der GIL)

Detlev Blanke

Pro Com'98: Eine Konferenz für Eugen Wüster¹

1 Eugen Wüster zum 100. Geburtstag

Am 3. Oktober 1998 jährte sich der Geburtstag von Eugen Wüster (1898-1977) zum 100. Male. Ein Anlaß, sich dieses bedeutenden österreichischen Gelehrten zu erinnern. Wüster war auf vielen Gebieten anregend tätig, so u.a. in den Bereichen Informatik, Dokumentation, Dezimalklassifikation, Orthographie der deutschen Sprache (und ihrer Reform), Interlinguistik und Esperantologie. Und auch heute noch ist sein umfangreiches Gesamtwerk (über 600 Veröffentlichungen) nicht völlig erschlossen und gibt zahlreiche Anregungen für die weitere Wissenschaftsentwicklung.

Interlinguisten und Esperantologen kennen seine lexikographischen Werke oder Studien zur Wortbildungstheorie.

Weit weniger bekannt ist jedoch in plansprachlichen Kreisen, daß Wüster international als Begründer der *Allgemeinen Terminologiewissenschaft* gilt, der Disziplin, welche u.a. die Prinzipien der Bildung von Fachwörtern (Termini) untersucht, und zwar unabhängig von Sprache und Fachgebiet. Eine Reihe von Grundsatznormen über die terminologische Arbeit, herausgegeben durch die Internationale Normungsorganisation (ISO) gehen direkt auf ihn zurück.

Wüster gründete auch das weltweit bedeutendste „Informationszentrum für Terminologie“ (Infoterm). In letzter Zeit wird immer deutlicher, daß Esperanto, und überhaupt die Beschäftigung mit Plansprachen, für Wüster von fundamental anregender Bedeutung für die Entwicklung seines wissenschaftlichen Denkens war, wie auch auf der Konferenz Pro Com 98 deutlich wurde. Wüster gilt als einer der Begründer der Esperantologie.

Die Bezeichnungen „Esperantologie“ und „Plansprache“ gehen auf ihn zurück.

Die Bibliographie seiner Veröffentlichungen enthält in der Sektion „Plansprachen - Esperanto“ 128 Titel, davon 82 in Esperanto. Ein Drittel seiner Dissertation, die als Gründungswerk der

¹ Erschienen in „Interlinguistische Informationen“ (IntI) 7(1998)3(28):2-9. Siehe auch „Language Problems & Language Planning 22(1998)3:277-278.

Terminologiewissenschaft anzusehen ist, ist direkt der Frage der Plansprachen gewidmet und auch heute noch mit großem Gewinn zu lesen („Internationale Sprachnormung“, Berlin: VDI, 1931, Nachdrucke 1965 und 1970). Diese sowie das umfangreiche „Enzyklopädische Wörterbuch Esperanto-Deutsch“ (leider nur bis „korno“ gedruckt, Leipzig: Hirt, 1923-29) gehören nach wie vor zu den wichtigsten Werken für die wissenschaftliche Erforschung des Esperanto. In ihnen hat er u.a. die Tauglichkeit des Esperanto als Sprache für die internationale Fachkommunikation nachgewiesen. Wüster wandte sich ab Mitte der 30-er Jahre verstärkt auch naturalistischen Plansprachen zu (Occidental, später Interlingua), verlor aber nie seine Bindungen zum Esperanto. 1933 wurde er Ehrenmitglied von UEA: 1970 war er Rektor der Internationalen Sommer-Universität im Rahmen des 55. Esperanto-Weltkongresses. Seinen umfangreichen plansprachlichen Nachlaß vermachte er dem Internationalen Esperanto-Museum, der Plansprachenabteilung der Österreichischen Nationalbibliothek, wo das erwähnte Wörterbuch sowie der unveröffentlichte Teil (als Mikrofilm) noch erhältlich sind.

2 Die Konferenz

Es war das Anliegen der Organisatoren² und der unterstützenden Organisationen³ der internationalen *Twin Conference „Professional Communication and Knowledge Transfer – ProCom '98“*, (24.-26.8.1998, Wien), möglichst viele Aspekte des Lebenswerks von Eugen Wüster zu behandeln und es vor allem auf seine weitere wissenschaftliche Bedeutung in der internationalen Informationsgesellschaft des neuen Jahrtausends abzuklopfen.

Die Doppelkonferenz bestand aus zwei Veranstaltungen: die eigentliche wissenschaftliche „Wüsterkonferenz“ mit dem *Rahmenthema „Professional Communication, Terminology and Planned Languages“* und das mehr praktisch orientierte 4. Infoterm-Symposium zum Thema

² „International Institute for Terminology Research, International Information Centre for Terminology“ (Infoterm), „Internationales Esperanto-Museum/Österreichische Nationalbibliothek“, „Österreichische UNESCO-Kommission“ und „International Network for Terminology“ (TermNet)

³ „International Network for Terminology“ (TermNet), „Association for Terminology and Knowledge Transfer“, „International Organization for Standardization“ (ISO), ISO/TC 37 Terminology (principles and co-ordination), „Universala Esperanto-Asocio“ (UEA), „Gesellschaft für Interlinguistik e.V.“ (GIL), „European Association for Terminology“, „Österreichische Gesellschaft für Dokumentation und Information“, „International Federation for Information and Documentation“ (FID), „International Federation of Translators“ (FIT).

„Terminology Work and Knowledge Transfer. Best Practice in Terminology Management and Terminography“.

Beide Konferenzen wurden durch eine gemeinsame Veranstaltung eröffnet, in der Einführungsvorträge Leben und Werk von Wüster beleuchteten:

- 1 E. Wüster biography – (1950-1963): *Prof. Fritz Lang*
- 2 E. Wüster biography – (1964-1977): *Prof. Helmut Felber*
- 3 E. Wüster and his impact on the philosophy of science: *Prof. Erhard Oeser*
- 4 Terminology and specialized communication: *Prof. Heribert Picht*
- 5 Terminology and planned languages. *Dr. Detlev Blanke*
- 6 The Wüster Archive – a special node in a European digital archive network:
Dr. Gerhard Budin

Die erweiterten Texte der englisch-sprachlichen Vorträge liegen als Veröffentlichung vor, ergänzt durch Beiträge über einige unvollendete Projekte Wüsters (*Hildegund Bühler*), seine wissenschaftliche Korrespondenz (*Wolfgang Nedobity*), die Geschichte der Familie und Fabrik Wüster (Sohn *Thiele Wüster*) sowie mit der kompletten Bibliographie seiner Veröffentlichungen (*Helmut Felber*).⁴

Wüsters interlinguistische und esperantologische Forschungen sind untrennbar verbunden mit seinem Gesamtwerk. Sie waren von heuristischer Bedeutung für sein Verständnis von sprachlicher Rationalität und Präzision der Benennung („Sprachgüte“). Besonders in seinen umfangreichen esperantologisch-lexikographischen Arbeiten finden wir zahlreiche Ansätze für seine späteren terminologiewissenschaftlichen Auffassungen.⁵ Daher soll im folgenden vor allem die Wüsterkonferenz und ihre interlinguistische Komponente behandelt werden.

Die Konferenz arbeitete in folgenden Sektionen:

⁴ Vgl. den im Vorwort erwähnten Titel Oeser/Galinski, Christian (1998), dessen Inhalt in IntI 7(1998)28(3):8-9 angeführt wird.

⁵ Diese Tatsache kommt auch sehr gut zum Ausdruck in der Ausstellung „Das Wort der Welt – das Ordnen des Wissens“. Sie informiert über Leben und Werk von Wüster und wurde von Infoterm und dem IEMW in der Nationalbibliothek organisiert

- „Terminology science, information & documentation“ (Sektion 1, Leitung *Gerhard Budin*),
- „Terminology science and Languages for Special Purposes“ (Sektion 2, Leitung *Heribert Picht*),
- „Terminology science and planned languages“ (Sektion 3, Leitung *Detlev Blanke / Sabine Fiedler*) und
- „Terminology science, knowledge and language engineering“ (Sektion 4, Leitung *Khurshid Ahmad*).

Offizielle Sprachen der Konferenz waren Englisch, Deutsch, Französisch und Esperanto.

D. Blanke war im Programmausschuß vertreten.

In der Sektion 3 gab *Wera Blanke* einen Überblick über die Entwicklung terminologischer Prinzipien für die Schaffung von Fachwörtern in Esperanto, deren Anfänge auf Rollet de L'Isle und Verax zurückgehen (1911/12), also noch vor Wüsters ersten Arbeiten liegen. Sie skizzierte die Rolle einiger wichtiger Terminologen des Esperanto, darunter neben Wüster auch die von Ernest K. Drezen, dem führenden sowjetischen Interlinguisten und Begründer der sowjetischen Terminologiewissenschaft, und stellte 6 wichtige und modellhafte neuere Fachwörterbücher vor.

Drei weitere Beiträge befaßten sich mit Wüsters auch heute z.T. noch unübertroffenem Enzyklopädischen Wörterbuch.

Otto Back behandelte die Wiedergabe lateinischer und griechischer Eigennamen. *Sabine Fiedler* zeigte, wie Wüster zahlreiche Phraseologismen registrierte.

Wim de Smet verglich seine Auffassungen über die Bezeichnungen von Pflanzen und Tieren mit Vorschlägen anderer Esperanto-Terminologen.

Von moderner multilingualer Lexikographie, bei der Esperanto eine Schlüsselrolle spielt, handelten zwei weitere Vorträge.

Heinz Hoffmann untersuchte am Beispiel von Termini aus dem Eisenbahnwesen die Möglichkeiten des Esperanto bei der Lösung von Definitionsproblemen, wie sie sich aus den interlingualen Unterschieden der Begriffsabgrenzung ergeben.

Und *Karl-Hermann Simon* stellte die Arbeitsprinzipien des multilingualen Forstwörterbuches „Lexicon silvestre“ vor, dessen erster Teil bisher in 12 einsprachigen Versionen, meist mit Definitionen (auf der Grundlage des Esperanto als Leitsprache) vorliegt und im Bereich dieses Faches derzeit konkurrenzlos ist.

Den umfangreichen plansprachlichen Nachlaß Eugen Wüsters, der sich in der Österreichischen Nationalbibliothek befindet (Internationales Esperanto-Museum/ Sammlung Plansprachen), behandelte *Herbert Mayer*.

Auf der Abschlußveranstaltung informierte Sabine Fiedler über die Arbeit der Sektion

Die Beiträge aller Sektionen (der von *de Smet* in Esperanto) sollen in einem weiteren Band der Konferenzakten veröffentlicht werden, die der Sektion 3 mit Resümees in English und Esperanto⁶.

Die Konferenz hatte aus interlinguistischer Sicht zwei wichtige Ergebnisse: Sie machte die Bedeutung von Plansprachen für die Anfänge der Entwicklung modernen terminologiewissenschaftlichen Denkens deutlich und gab gleichzeitig wichtige Anregungen für eine weitere Verbesserung terminologischer Aktivitäten in der bisher erfolgreichsten Plansprache.

Autoren

Otto Back (Laudongasse 20/1, A-1080 Wien), Dr. phil., Honorarprofessor für Graphematik und Orthographieforschung an der Universität Wien.

Detlev Blanke (Otto-Nagel-Str. 110, 12683 Berlin, dblanke.gil@snaflu.de), Dr.sc.phil., Lehrbeauftragter f. Interlinguistik a.d. Humboldt-Univ. Berlin, Vors. der Gesellschaft f. Interlinguistik.

Wera Blanke (Otto-Nagel-Str. 110, 12683 Berlin, wera.blanke@snaflu.de), Initiator des Terminologischen Zentrums von Universala Esperanto-Asocio (UEA).

Sabine Fiedler (Am Zollamt 5, DE-04838 Gordemitz, sfiedler@rz.uni-leipzig.de), Dr. phil. habil., Linguistin, unterrichtet Übersetzen, englische Grammatik und Interlinguistik am Institut für Anglistik der Universität Leipzig, Stellvertr. Vorsitzende der Gesellschaft für Interlinguistik e.V.

Heinz Hoffmann (Finstere Gasse 2, DE-01445 Radebeul, IFEFF.B90GR-mei@t-online.de), Dr. Ing., Sekretär der Fachwörter-Sektion der Internationalen Eisenbahner-Esperanto-Föderation.

Herbert Mayer (IEM, Hofburg, Michaelerkuppel, A-1010 WIEN, herbert.mayer@onb.ac.at)
Leiter des Internationalen Esperanto-Museums (IEM) und der Sammlung für Plansprachen der Österreichischen Nationalbibliothek.

Karl-Hermann Simon (Carl v. Ossietzky-Str.21,16225 Eberswalde, khsimon@fh-eberswalde.de), Dr. rer.silv., Forstwissenschaftler und Lexikograph.

Wim M.A. de Smet, (Hertendreef 12, B-2920 Kalmthout), Dr.rer.nat., Biologe.

Ingward Ullrich (Am Feldrain 11/54-20, DE-98646 Hildburghausen), Dipl.-Forstingenieur.